Suhr: Autofahrer bei Kollision mit Zug getötet

30. Juli 2013

Bericht: KAPO AG

Aus noch ungeklärten Gründen geriet ein Automobilist am Dienstagmorgen bei Suhr von der Strasse auf ein Bahngeleise, worauf es zu einem heftigen frontalen Zusammenstoss mit einem SBBRegionalzug kam. Der 68-jährige Chevrolet-Fahrer wurde beim Zusammenstoss aus dem Auto geschleudert und tödlich verletzt. Die zirka 20 mitfahrenden Passagiere sowie der Lokomotivführer blieben unverletzt. Die Ermittlungen zum Unfallhergang wurden eingeleitet. Die Bahnstrecke sowie die Bernstrasse zwischen Suhr und Oberentfelden mussten komplett gesperrt werden.

Am Dienstagmorgen, 30. Juli 2013, zirka 09.45 Uhr fuhr ein Automobilist mit einem Chevrolet auf der Bernstrasse West von Oberentfelden Richtung Suhr. Im Ausserortsbereich, auf Gemeindegebiet Suhr, verlor er die Herrschaft über sein Auto und geriet nach rechts, wo er auf das SBB-Bahngeleise fuhr und frontal mit einem entgegenkommenden SBB-Regionalzug (Lenzburg-Zofingen) zusammenstiess.

Rasch nach Meldungseingang bei der Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau rückten die Einsatzkräfte vor Ort aus. Im Zug befanden sich zirka 20 Passagiere, welche unverletzt blieben. Auch der 40-jährige Lokomotivführer blieb unverletzt.Der Automobilist wurde beim Aufprall aus dem Auto geschleudert und blieb zwischen Strasse und Geleise liegen. Die Rettungskräfte stellten umgehend fest, dass der Unfallbeteiligte aufgrund der schweren Verletzungen verstorben war.

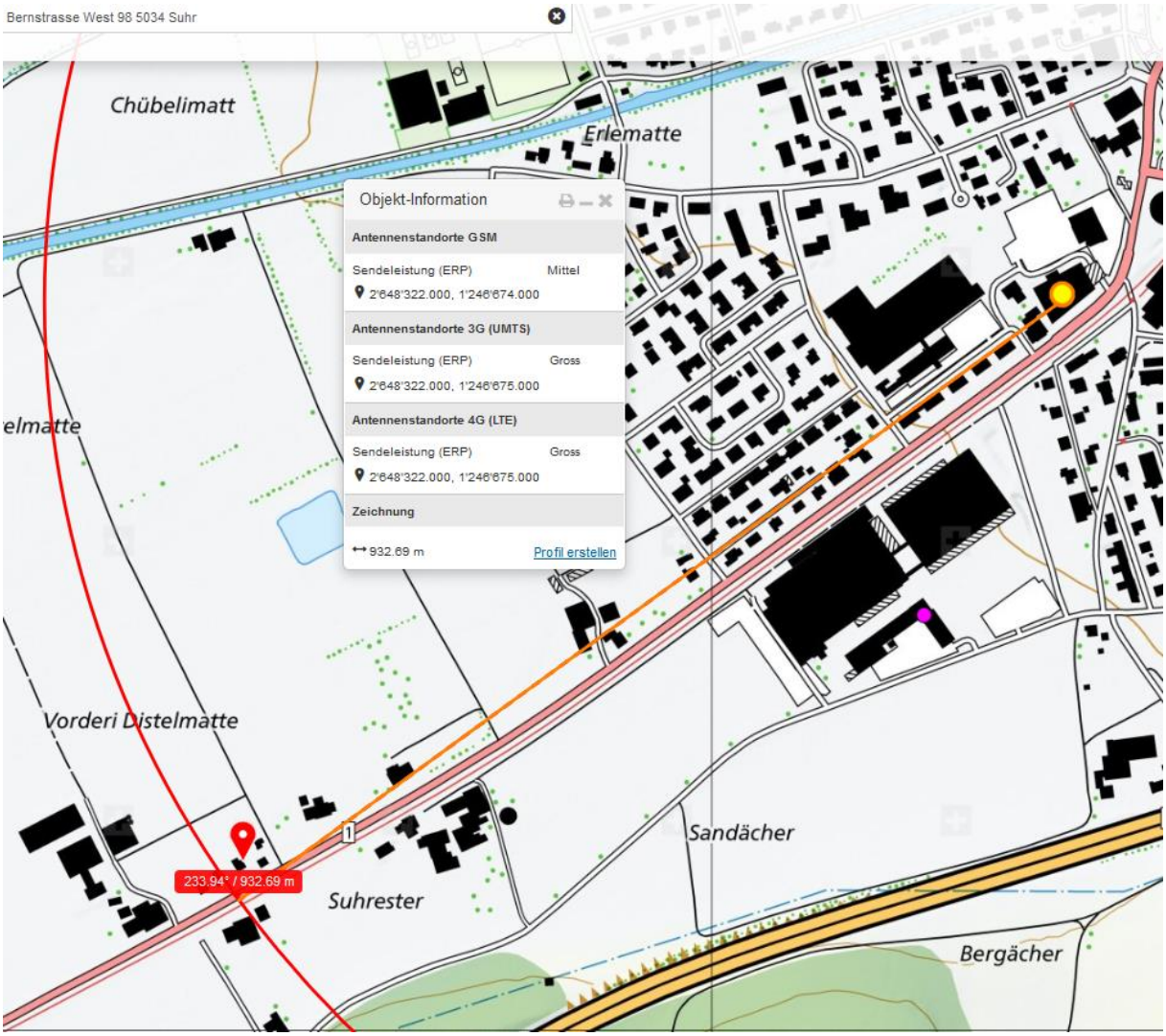
Während der Tatbestandsaufnahme und Bergung wurde die Bahnstrecke sowie die Kantonsstrasse zwischen Suhr und Oberentfelden gesperrt. Die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden richteten eine Umleitung ein. Ab 14.30 Uhr konnte der betroffene Strassenabschnitt frei gegeben werden.

Die Staatsanwaltschaft und Polizei klären nun den Unfallhergang. Bislang steht nicht fest, weshalb der Chevrolet-Fahrer, ein 68-jähriger Italiener aus der Region, von der Fahrbahn kam. An der Zugskomposition sowie am Unfallauto entstand beträchtlicher Sachschaden. Die Passagiere wurden durch Fachpersonen der SBB betreut und mit einem Ersatzbus weiter transportiert.

Weiter standen der Lösch- und Rettungszug der SBB sowie eine Fachperson der Schweiz. Unfalluntersuchungsstelle (SUST) im Einsatz. Die

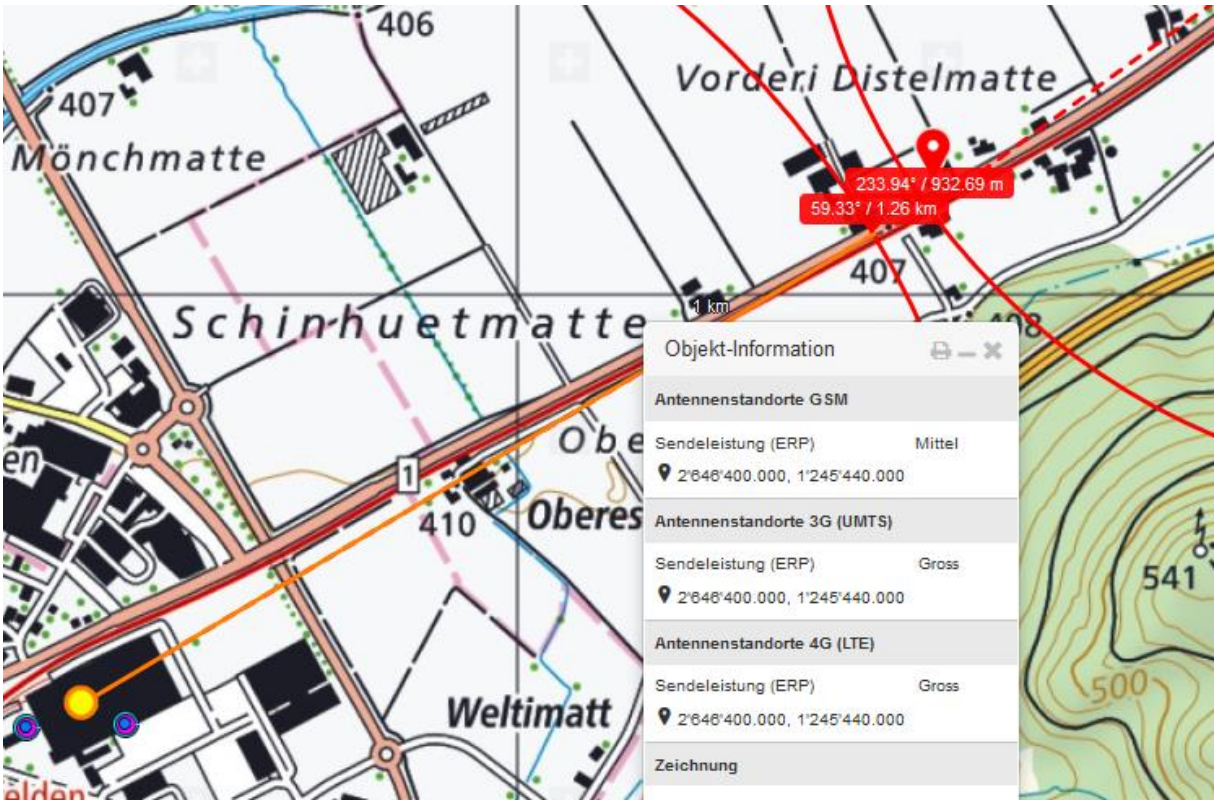
Bilder: fotohugo.ch

Bernstrasse West 89 5034 Suhr
Vorderi Distelmatte
Sandächer
Suhrester
Hürdli
Oberfeld
Objekt-Information
Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden (Bundesamt für St
Unfalltyp Frontalkollision
Unfalltag Dienstag / 09h-10h / Juli 2013
Unfallschwerekategorie Unfall mit Getöteten
Strassenart Hauptstrasse
Kanton AG
BFS-Gemeinde-Nr. 4012

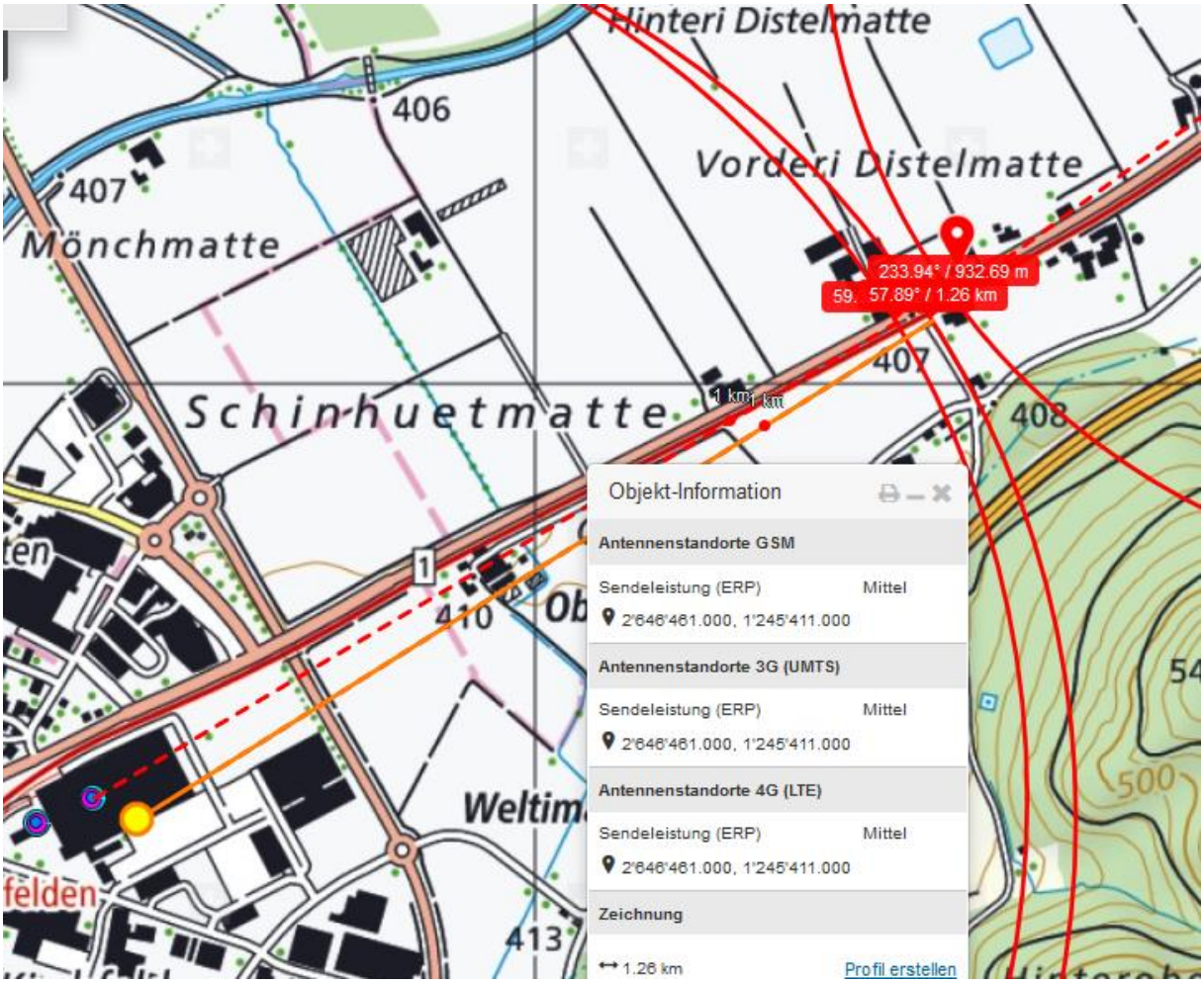

Bernstrasse West 98 5034 Suhr
Chübelimatt
Erlematte
Objekt-Information
Antennenstandorte GSM
Sendeleistung (ERP) Mittel
2'648'322.000, 1'246'674.000
Antennenstandorte 3G (UMTS)
Sendeleistung (ERP) Gross
2'648'322.000, 1'246'675.000
Antennenstandorte 4G (LTE)
Sendeleistung (ERP) Gross
2'648'322.000, 1'246'675.000
Zeichnung
932.69 m
Profil erstellen
Vorderi Distelmatte
Sandächer
233.94° / 932.69 m
Suhrester
Bergächer

Der Standort ist auf der rechten Spur bereits 100m früher wirksam.

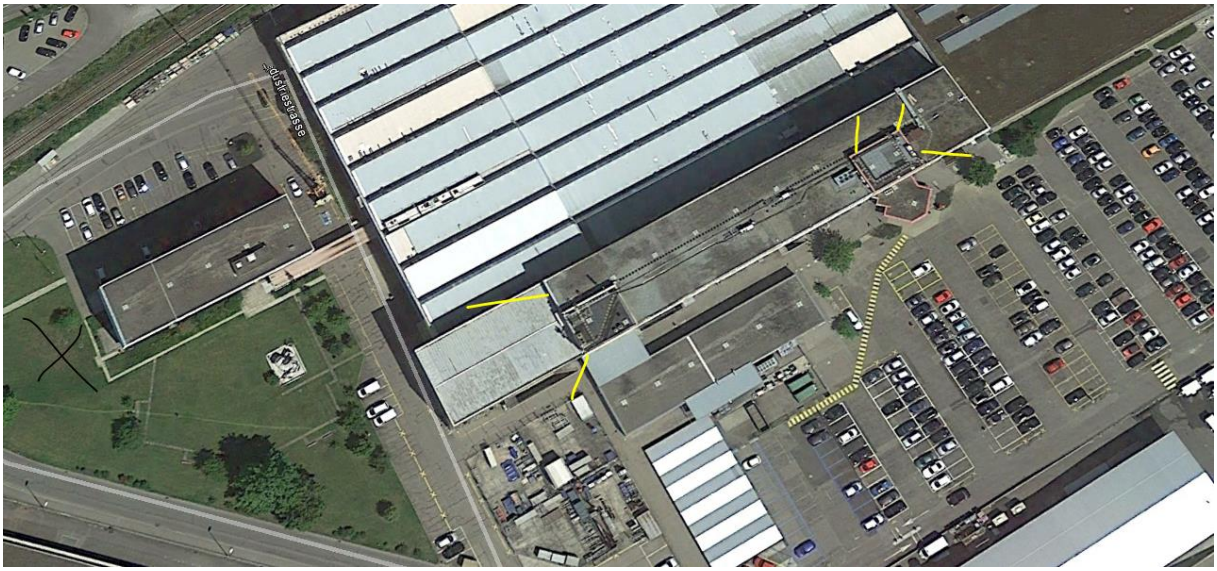
Hier die leichte Linksbiegung der Strasse, die er nicht mehr gefahren hat:



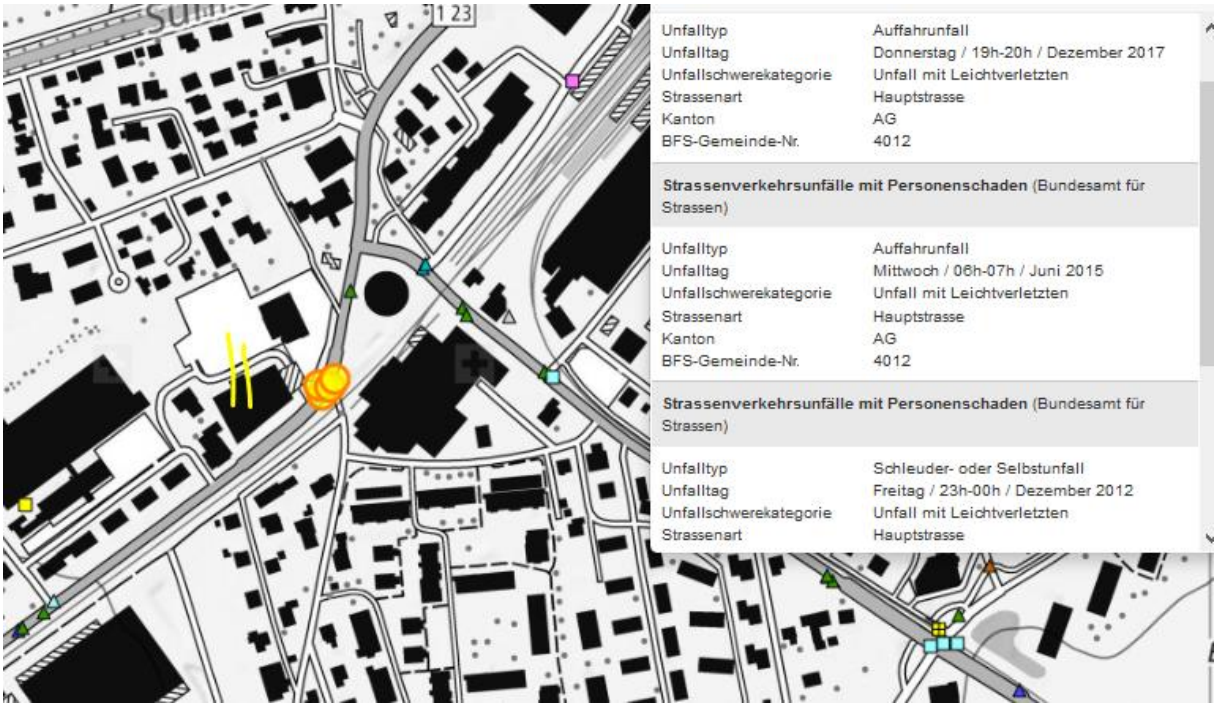
durch die senkrechte Hecksheibe ein starker Einfluss der Sender von hinten.



Die Standorte sind nicht korrekt eingetragen, da sich alle auf dem Asthom-Gebäude befinden.



Der Sender überstrahlt die Gebäude an der Bernstrasse west. Beim Rundbau rechts ist ein verwandter Radfahrerunfall (auf der Bernstrasse West geradeaus statt Kurve) zu verzeichnen.



Swisscom hat ihr LTE-Netz am 29. November 2012 als erstes Netz der Schweiz kommerziell in Betrieb genommen. Im Mai 2013 erhöhte Swisscom die maximale Downloadgeschwindigkeit auf 150 Mbit/s und kündigte an, LTE im Juli 2013 auch für Prepaid-Kunden freizuschalten. Das LTE-Netz von Swisscom steht zurzeit (März 2014) in 1400 Orten zur Verfügung und versorgt bereits 91 % der Bevölkerung. Swisscom führte am 21. Juni 2013 als erster Anbieter der Schweiz internationales LTE-Roaming ein, womit europäische Mobilfunknutzer erstmals LTE-Netze auf anderen Kontinenten nutzen konnten.[48] Gestartet wurde das LTE-Roaming mit Südkorea; mittlerweile sind 7 weitere Länder dazugekommen. Am 16. Juni 2014 führte Swisscom als erster Anbieter LTE advanced in der Schweiz ein. Die Erweiterung ist vorerst in den Bahnhöfen Bern und Lausanne verfügbar; ab Juli 2014 werden weitere stark frequentierte Standorte ausgebaut.[49]

Am 28. Mai 2013 startete *Orange* (heute Salt Mobile) als zweiter Mobilnetzbetreiber mit seinem LTE-Netz in 113 Orten und einer Abdeckung von 35 % der Bevölkerung. Als erster Anbieter im Schweizer Mobilfunkmarkt bot Orange LTE auch für Prepaid-Kunden an. Orange erreicht mit seinem LTE-Netz mittlerweile 90 % der Bevölkerung (Ende 2014).[50]

Der Netzbetreiber *Sunrise* schaltete am 19. Juni 2013 sein LTE-Netz für den kommerziellen Betrieb frei. Während das Netz anfänglich nur 22 % der Bevölkerung versorgte, erreichte es im Dezember 2013 eine Abdeckung von 50 %.[51]

https://de.wikipedia.org/wiki/Long_Term_Evolution